

Michael Koch bat mich vor einigen Tagen darum, ein Intro für meine Bücher zu erstellen, da er sich durch sie angesprochen fühlt und sie auf seiner Webseite weiterempfehlen möchte. Dieser Bitte komme ich gerne nach, weil mir diese Form der Verbreitung mehr zusagt, wie lediglich die einer kommerziellen Vermittlung.

Auch wenn dies hier wahrscheinlich kein Intro im klassischen Stil wird, weil ich dazu zu sehr von der Verstandesebene aus schreiben müsste, hoffe ich, die Worte zu finden, die dem Leser einen verständlichen Einblick verschaffen und im günstigsten Fall einen Impuls geben werden.

Ich habe die Texte vor nahezu 15 Jahren empfangen und sehe heute nichts mehr Besonderes darin, dass sich die Christusenergie auf diese Art und Weise in unsere Welt bringt. Menschen wie mich, die sich dafür bereitwillig als Kanal zur Verfügung stellen, hat es meiner Meinung nach, immer schon gegeben. Und ich bilde hier sicherlich auch kein Schlusslicht, denn die Wahrheit dehnt sich in unserer Welt immer weiter aus.

Das meinte Jesus seiner Zeit mit den Worten, - "Ich hätte euch noch so viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt noch nicht tragen"

Nach meinem Ermessen hat jede Epoche ihre eigenen Botschaften, die auf Botschaften anderer Zeiten aufbauen. Immer so, dass unser menschliches Bewusstsein diese erfassen und verstehen kann.

Dennoch hat es auch schon früher Hinweise gegeben, die auf eine Wahrheit hinwiesen, die sich erst zu einem viel späteren Zeitpunkt in ihrer ganzen Fülle offenbart hat.

So der Hinweis von Jesus an seine Jünger "Die Ruhe, die ihr erwartet, ist schon gekommen, doch ihr erkennt Sie noch nicht." Oder mit anderen Worten ausgedrückt: "Das Himmelreich ist in euch".

In den Rosentexten werden wir gelehrt, dass es sinnlos ist, auf eine Erlösung außerhalb von uns zu warten. Die Wiederkehr Jesus findet in unserem Herzen statt und nirgendwo sonst.

Wir werden schrittweise dahin geführt, uns unserer wahren Größe zu erinnern, in der wir untrennbar mit Gott verbunden sind.

Denn Gott hat uns nicht verlassen, noch sieht er von oben auf uns herab. Er ist uns so nahe, wie wir uns das jetzt vielleicht noch nicht vorstellen können, doch mit unserer Bereitschaft, wird es möglich sein.

Wer sich mit den Inhalten der Bücher intensiv beschäftigt, kommt in Sichtweisen hinein, die uns ein anderes Weltverständnis vermitteln. Auf dem Fundament basierend, dass diese Welt, so wie wir sie erfahren, nicht wirklich ist.

Das wird gerade am Anfang unsere Widerstände hervorrufen, die sich aber mit der Zeit legen werden, wenn wir erfahren, wie dies zu verstehen ist und welche Sichtweisen sich daraus für unser Leben ergeben.

Die Inhalte der Bücher werden uns hierbei hilfreich zur Seite stehen, uns mit diesen neuen Sichtweisen vertraut zu machen. Letztendlich sind diese Betrachtungsweisen aber nicht wirklich neu, sondern werden nur in uns erinnert.

Das werden einige ganz deutlich spüren, in dem ein tiefer Gedanke der Erkenntnis bei ihnen aufkommt, - das habe ich schon immer gewusst -

Zu der Buchreihe selbst möchte ich eigentlich keine Vorgabe geben, weil jeder seiner inneren Führung dabei vertrauen kann, zu welchem Buch er sich hingezogen fühlt. Es ist auch nicht erforderlich, sich alle vier Bücher

zulegen zu müssen, um diesen Weg gehen zu können. Wäre es so, dann hätte ich die Texte nicht in vier, jeweils abgeschlossenen, Einheiten empfangen, sondern lediglich in einem Buch.

Dennoch empfinde ich gerade "Die Rose" (das erste Buch aus der Reihe), sehr hilfreich für Menschen, die nach einem Einstieg suchen, weil hier sehr schön beschrieben wird, auf welchem Fundament die Bücher stehen.

Ich habe dieses Buch damals innerhalb von nur vier Wochen empfangen und niedergeschrieben. Deshalb habe ich mich bei der Veröffentlichung dagegen entschieden, dieses Buch in Kapitel unterteilen zu lassen.

Ich wollte dem Leser die Möglichkeit geben, den Fluss dieser Worte, selbst nachspüren zu können. Wäre der Text in Kapitel und Überschriften geteilt worden, dann glaube ich nicht, dass dieser Energiefluss der Worte noch so wahrnehmbar gewesen wäre.

Dass es gerade am Anfang den Vorgang erschwert, bestimmte Absätze schnell wiederfinden zu können, sehe ich nicht wirklich als Nachteil. Auf diese Weise arbeiten wir vielleicht sogar intensiver mit dem Text, indem wir uns bestimmte Stellen eher einprägen und dann auch wissen, wo sie zu finden sind.

"Der Rosengarten" (das zweite Buch) ist ein Jahresbegleiter, der uns mit täglichen Botschaften zu unterstützen sucht, Angelesenes auch in unserem Alltag integrieren zu können. Ob wir jetzt chronologisch vorgehen oder jeweils einen Tag nach dem Zufallsprinzip aufschlagen werden, bleibt ebenfalls unserer inneren Führung überlassen.

Auch hier sollte es keine Vorgabe geben.

Sich mit diesem Buch täglich zu beschäftigen, benötigt wirklich nicht viel Zeit und dennoch wird man über eine Zeit hinweg wahrnehmen können, wie sich langsam diese Botschaften, immer tiefer in uns hineinbringen.

"Die Rosenzeit" (das dritte Buch) leitet den Leser in seiner Energie noch einmal sehr viel tiefer, nach meiner Empfindung, genauso wie es bei "Die Rosenzeit 2" (das vierte und letzte Buch aus der Reihe) der Fall ist. Ich selbst habe nach der Fertigstellung aller vier Texte überwiegend mit den beiden letzten Texten der Rosenzeit gearbeitet, aber das ist lediglich meine persönliche Einstellung dazu. Ich denke, jeder wird durch die Bücher da abgeholt, wo er steht und man sollte wirklich auf seine Empfindung achten, zu welchem Buch man sich hingezogen fühlt.

"Die Rosenzeit 2" ist sicherlich noch einmal umfangreicher, wie es die "Rosenzeit" ist, aber zurzeit wurde dieses Buch noch nicht veröffentlicht. Doch ich denke, dass es für alles eine passende Zeitqualität gibt und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann werden sich auch die Türen öffnen, um dieses vierte Buch in unsere Welt zu bringen.

Abschließend möchte ich nur noch kurz etwas zu der Buchtitelauswahl mitteilen.

Als die Veröffentlichung vor einigen Jahren konkret wurde, stellte sich die Frage nach einem geeigneten Buchtitel für diese Reihe. Ich bekam von allen Seiten Vorschläge unterbreitet, die sich zwar alle sehr schön anhörten, doch im Stillen wusste ich jedesmal, - das war es noch nicht.

Auf mein wiederholtes Fragen nach Innen, vernahm ich eines Tages das Wort "Rose" in mir. Dieses Wort löste eine tiefe Empfindung der Richtigkeit in mir aus und ich wusste sogleich, dass ich genau danach wohl intuitiv gesucht hatte.

Die Menschen in meinem Umfeld waren weniger begeistert von dieser Auswahl und teilten mir dies auch immer wieder mit.

Doch bei jeder Kritik die Zweifel bei mir hochkommen lassen wollte, hörte ich jedes Mal die Worte in mir -Bleibe dabei-.

Während ich die Aufmachung der Bücher vollkommen in die Entscheidung des Verlages abgeben konnte, hatte ich das bestimmte Gefühl, dies bei der Auswahl des Buchtitels nicht zu können.

Erst später las ich mich im Netz über die Symbolik der Rose im Christentum ein und war erstaunt, welche Informationsflut mir da entgegen strömte.

Jeder, der mit dem Buchtitel der Reihe im Widerstand ist, kann ich nur empfehlen, sich dahingehend einmal zu informieren, weil es auch mir geholfen hat, meine letzten Zweifel gehen zu lassen.

Ich wünsche jedem Leser, dass er die Unterstützung durch die Bücher erhält, die ich erfahren durfte.

Von ganzem Herzen

Ulla Michalscheck